

Eingangsworte von Hans Josef Engels
zur Segnung der 9. Kreuzwegstation am Fuße des Swister Berges,
Pfingstmontag, 9. Juni 2014,
angefertigt von Steinmetz- und Bildhauermeister Jakob Esser aus Hausweiler

Sehr verehrte Geistlichkeit,
sehr geehrte Herren Diakone,
verehrter Herr Esser,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die 14 Kreuzwegstationen wurden im Jahre 1863, beginnend an der Kirche St. Mauritius, entlang der Kölner Straße, bis zum Swister Turm aufgestellt.

Die 9. Kreuzwegstation, „Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz“, im Volksmund kurz „Fußfall“ genannt, stand am Aufgang der Lindenallee, an der früheren B 51. Nach Angaben des Zeitzeugen Winand Krämer, der heute hier anwesend ist, wurde im Jahre 1977 die Kreuzwegstation bei Kanalbauarbeiten so schwer beschädigt, dass sie später entsorgt werden musste.

Es war die Idee und der Vorschlag unseres Vorstandsmitgliedes Frau Anita Sahm, meiner Kusine, den Fußfall wieder herstellen zu lassen. Der hierzu erforderliche Beschluss wurde im Vorstand unseres Vereins, „Freunde und Förderer Swister Turm e. V.“ einstimmig gefasst.

Es bedurfte eines Zeitraumes von ca. zwei Jahren, ehe ich Herrn Steinmetz und Steinbildhauermeister Jakob Esser aus Hausweiler davon überzeugen konnte, dass er der prädestinierte Künstler wäre, diese große Aufgabe und Herausforderung zu übernehmen, die 9. Kreuzwegstation neu zu schaffen. Ein Sandsteinblock, ungefähr gut 9 Tonnen schwer, wurde aus den Vogesen beschafft.

In über 800 Arbeitsstunden, an Hand- und Meißelarbeit, hat Herr Esser, der seither anerkennend und liebevoll unser „Michelangelo aus Hausweiler“ genannt wird, ein großartiges Werk mit viel Fleiß, Herzblut, Liebe, Hingabe und großem Können geschaffen.

Mit diesem sehr gelungenen Meisterwerk hat Dein arbeits- und erfolgreiches Lebenswerk einen voraussichtlich künstlerisch krönenden, einmaligen und wertvollen Abschluss gefunden. Darauf kannst Du mit großer innerer und äußerer Freude sehr stolz sein. Du hast aus überzeugtem, emotionalem inneren Antrieb etwas für Dich, für uns und damit für viele Weilerswister sowie für Pilger und die Ewigkeit geschaffen.

Dafür bedankt sich unser Verein ganz herzlich bei Dir, lieber Jakob. Mit Deinem Schaffensdrang wolltest Du – ich darf Dich sinngemäß zitieren - „dem Herrgott aus gutem Grund ein bisschen was zurückgeben“. Daher hast Du auch dankenswerter- und großzügigerweise auf jegliche finanzielle Honorierung verzichtet.

Dafür sagen wir, nicht nur wie insbesondere in Bayern, ein Herzliches vergelt's Gott. Wir haben außerdem in unserem Förderverein am 16. Mai dieses Jahres beschlossen, Dich zum Ehrenmitglied unseres Vereins zu ernennen. Mit meinem großen persönlichen Dank an Dich, gratuliere ich Dir zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und darf Dir die Ernennungsurkunde überreichen.

Sehr verehrter Herr Pastor Bartylla, sehr verehrter Herr Pastor Eschweiler,

der Pfarrer, Hubert Vogt, gründete am 10.03.1850 den ersten Sammelverein zur Wiederherstellung des Swister Turmes. Der zweite „Sammelverein“, unser Verein, „Freunde und Förderer Swister Turm e. V.“, wurde 151 Jahre später gegründet.

Heute hat die Swister-Turm-Kapelle zwei Vereine als Paten, die sich liebevoll um sie bemühen und kümmern. Von daher war es für uns naheliegend, auch zwei Pfarrer als Ehrenmitglieder zu ernennen, Sie, Herr Pastor Bartylla, und Sie, Herr Pastor Eschweiler. Es ist mir eine große Freude und Ehre, auch Ihnen die Ernennungsurkunden überreichen zu dürfen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, mit den Ehrenurkunden wurde auch jeweils eine Flasche überreicht. Es liegt nahe zu denken, dass Weihwasser der Inhalt ist. Nein, das ist weit gefehlt, denn es ist guter polnischer Wodka, den ich von der von Herrn Pastor Bartylla hervorragend organisierten Studienreise nach Danzig und Umgebung mitgebracht habe.

Verehrte Geistlichkeit, bitte segnen sie nun unsere neu erschaffene Kreuzwegstation, die nach 37 Jahren ungefähr wieder an dem Platz steht, wo sie vorher 114 Jahre lang gestanden hat.

Weilerswist, 09. Juni 2014

Hans Josef Engels

Freunde und Förderer Swister Turm e. V.